

Klosters

Sommer-Skifest auf Silvretta

Am Wochenende vom 18. und 19. Juni 2016 fand auf der Silvretta, oberhalb der SAC-Hütte, schon zum zweiten Mal das Sommer-Skifest, ein Nostalgie-rennen ohne seinesgleichen, statt. Mit alten Holzskis wurde um die kleinste Differenz zwischen zwei Läufen gefahren. Für den Sieger standen ein Paar – neuzeitliche – Skis von Core bereit.

Schon vor 100 Jahren hat ein solches Rennen auf Silvretta stattgefunden, eine Ausschreibung aus dem Jahre 1906 hängt heute in der SAC-Hütte. Man sieht, auch unsere Vorfahren waren initiativ und hatten trotz den langen Arbeitszeiten noch Zeit für Sport und Gemütlichkeit.

Um acht Uhr am Samstag trafen sich die 30 Rennfahrer in Klosters, natürlich alle in «historischer Montur» (Brusttuch, Tschopen, weite Hosen oder langer Rock, Wadenbinden, Hut, Lederrucksack). Wo habt ihr diese alten Skis alle ausgegraben? Zum Teil noch ohne Kanten, einige weit



Die Gewinner aus allen Kategorien, stehend (v.l.n.r.): Luzi Brosi (originellster Skifahrer), Ammi Wegmüller (schnellste Fahrerin), Tanja Gujan (2. im Differenzler), Martin Wenzel (3. im Differenzler), Marco Lippuner (schnellster Fahrer). Liegend: Gabi Zürcher (Pechvogelpreis). Es fehlt: Raphael Müller (Sieger im Differenzler). Foto: zVg

länger als zwei Meter, und auch die Haselstöcke mit den riesigen Tellern, wahre Meisterleistung der damaligen Handwerker. Mit der Pferdekutsche ging's nach Sardasca, von dort zu Fuss zur Silvrettahütte. Nach einer Gersensuppe dann ab zum Start. Der Wettergott schien auf der Seite der

Rennfahrer, denn genau während des Rennens schien die Sonne, sodass beide Läufe durchgeführt werden konnten. Sieger/Siegerin wurde der Fahrer mit dem geringsten Zeitunterschied in den beiden Läufen (Differenzler). Es war nicht einfach, die Strecke runter zu kommen, es gab etliche Stürze.

«Die Skis machen einfach nicht das, was ich will», hörte man eine Fahrerin sagen. Aber man hatte den Plausch und die Zuschauer sorgten für eine super Stimmung. Zwischen den Läufen musste zum Teil auch repariert werden, Lederriemen durch Kabelbinder ersetzt und Schrauben neu angezogen werden.

Nach einem herrlichen Nachtessen schritt man zur Rangverkündigung. Der Sieger erhielt einen neuen Ski, gesponsert des Herstellers Core Ski, aber auch der originellste Teilnehmer und der Pechvogel wurden ausgezeichnet, einen Preis erhielt auch die schnellste Fahrerin und der schnellste Fahrer. Dies alles und die beiden Handörgeler sorgten für einen tollen Abend in der Hütte, während es draussen wieder regnete und schneite.

Danke den Organisatoren Marco Lippuner und Mirco Auer, und ein Kompliment an die neue Hüttenmannschaft unter der Leitung des neuen Hüttenwarts Marco Brot. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr! (pd)

Sommer-Nostalgie Rennen auf Silvretta

Fotos: zVg

